

Die Wissenschaft braucht den Dialog mit den Menschen, nicht nur um ihre Ängste und Befürchtungen zu erfassen, sondern auch um sich gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit verständlich zu machen.

Eine wissenschaftliche Herausforderung darf sich nicht allein in der Akzeptanz einer „Scientific Community“ erschöpfen, sondern muss insbesondere im Erkennen von Problemen unserer Gesellschaft und in der Suche nach Lösungsansätzen liegen.

Die Zielsetzung der Science Forum-Reihe liegt in der Behandlung wissenschaftlich aktueller Themenstellungen, die Kernfragen gesellschaftlicher Entwicklungen, wirtschaftliche Prosperität und forschungspolitische Entscheidungen zum Inhalt haben.

EINLADUNG SCIENCE FORUM

22. Jänner 2013, 18.30 Uhr

NOVOMATIC FORUM
Friedrichstraße 7 (vis à vis Secession)
1010 Wien

Smart Cities brauchen soziale Innovationen

„Hier geht es um die gemeinsame Planung von energiesparenden Gebäuden, intelligenten Netzen und umweltfreundlicher Mobilität. Dabei werden neueste Technologien aus den Forschungsbereichen Umwelt, Energie, IKT und Mobilität eingesetzt. Österreich ist dank der gezielten Forschungsförderung durch BMVIT und Klimafonds beim Thema Smart Cities ein echter Pionier“, betonte Innovationsministerin Doris Bures in einer Presseaussendung anlässlich der Ausschreibung des Klimafonds zu Smart Cities am 17.10.2012.

Österreich ist zugleich ein Pionierland für soziale Innovation: Das belegt ein Blick in die Geschichte der Sozialgesetzgebung, der Entwicklung zivilgesellschaftlicher Organisationen, sozialökonomischer Betriebe und nicht zuletzt der Sozialpartnerschaft. Das Zentrum für Soziale Innovation besteht in Wien bereits seit 1990, war bis zum Jahr 2000 das weltweit einzige Institut dieser Art und arbeitet heute in globalen Netzwerken. In Österreich wird seit 2005 SozialMarie, der erste europäische Preis für soziale Innovation, vergeben. Im Studienjahr 2012/13 beginnt an der Donau Universität Krems der internationale Studiengang Master of Arts in Social Innovation – ebenfalls eine Weltpremiere.

Im SCIENCE FORUM steht die Relevanz von sozialen Innovationen für das Anwendungsfeld Smart Cities im Mittelpunkt. Alle Schwerpunkte einer smarten Stadtentwicklung wie Mobilität, Energie, Kommunikation, Gebäude und das System Stadt insgesamt erfordern neben technischen zahlreiche soziale Innovationen, etwa von neuen Formen der Beteiligung von BürgerInnen bei Entscheidungen bis hin zu Verhaltensänderungen.

u.A.w.g. bis 14. Jänner 2013 (nur bei Zusage) :
Gesellschaft zur Förderung der Forschung – GFF
Barbara Dagott, Email: barbara.dagott@nes.at
Tel. 050 550-2040

SCIENCE FORUM

Mit den BürgerInnen im Gespräch

zum Thema:

„Smart Cities brauchen soziale Innovationen“

Begrüßung: Dr. Franz **Wohlfahrt**
Generaldirektor Novomatic AG

Keynote: Bundesministerin Doris **Bures**
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Am Podium: Univ.-Prof. Dr. Josef **Hochgerner**
Wissenschaftlicher Leiter
Zentrum für Soziale Innovation (ZSI), Wien

Rektor Dr. Gerald **Bast**
Rektor der Universität für Angewandte Kunst, Wien
Stv. Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz

Prof. Wolfgang **Knoll**
Geschäftsführer, Austrian Institute of Technology – AIT, Wien

Moderation: Präsident der GFF **Dr. h.c. Karl Blecha**

22. Jänner 2013, 18.30 Uhr

NOVOMATIC FORUM
Friedrichstraße 7 (vis à vis Secession)
1010 Wien

Anschließend Empfang

